

Otto, das gefährliche Nashorn

Otto war ein wuchtiges, starkes, bulliges und unberechenbares Nashorn. Menschen wagten sich nicht in seine Nähe, da er mit seinem großen Horn auf der Nase stets kampfbereit und angriffslustig war. Nashörner sind Pflanzenfresser und so bahnte sich Otto mit seinem Horn einen Weg durch das dichte Gestrüpp, um die besten Pflanzen und vor allem Früchte zu erhaschen. Und wehe, es getraute sich jemand in seine Nähe: schon gab Otto ihm einen starken Stoß mit seinem Horn. Wenn die anderen Nashörner nach Wasser gruben - auch das können diese Tiere mit ihren starken Hörnern - war sofort Otto zur Stelle, um sie zu verjagen.



Eigentlich war Otto nicht zu beneiden. Er war ein alter Egoist, gönnte niemand anderem einen Leckerbissen, war stets mürrisch und immer aggressiv. Auf diese Weise wurde er mehr und mehr zum Außenseiter, niemand mochte in seine Nähe kommen. „Legt euch nur nicht mit Otto an, da seid ihr gewiss der Verlierer!“

Otto gehörte zu den afrikanischen Nashörnern, die nicht schwimmen können. Er verbrachte viel Zeit bei Sümpfen, um sich zu kühlen. Außerdem hielt der Schlamm Insekten fern und pflegte seine Haut.



Eines Tages, als Otto wieder einmal auf Futtersuche ging, kam er an einem Wassertümpel vorbei, an dessen Rand etwas feuchter Sand lag. Otto war wirklich schon alt geworden, seine Bewegungen wurden behäbiger. Da rutschte plötzlich der Sand unter seinen stämmigen Beinen weg und er landete im Tümpel. Zuerst strampelte Otto, um zum Ufer zu gelangen. Doch mit der Zeit wurde er müde und seine Bewegungen wurden langsamer. Sein Kopf war in Gefahr, unter der Wasseroberfläche zu verschwinden – er begann hilflos und laut zu schnauben. In einiger Entfernung waren andere Nashörner, die diese Geräusche vernahmen und flüchten wollten, weil sie ahnten, dass Otto in der Nähe war. Da hörten sie, dass das Schnauben kläglich und das Strampeln leiser wurde. Sollte das etwa „Notsituation“ bedeuten? Vorsichtig näherten sie sich dem Tümpel und sahen Otto, der zu ertrinken drohte.

Und obwohl Otto nie nett zu ihnen gewesen war, zögerten sie nicht lange und zogen ihn gemeinsam aus dem Wasser.



Voll von Schlamm und verblüfft stand dieser da und schämte sich. Ihm kam jetzt erst zu Bewusstsein, wie grob und gemein er den anderen gegenüber immer war – **und genau diese waren es, die ihn retteten?** Er bedankte sich auf ungewöhnlich freundliche Art, sodass die anderen verblüfft waren – so kannten sie Otto gar nicht. Dieser wiederum nahm sich vor, in Zukunft netter zu den anderen zu sein, sodass sie ihn nicht immer fürchteten und er allein zurückblieb. Erleichtert lächelte der „**schreckliche Otto**“ vor sich hin.

